



Rechenschaftsbericht

des Vorstandes

des Christopher-Street-Day Mönchengladbach e.V.

für das Geschäftsjahr 2015

Vorwort

Liebe Mitglieder,
liebe Freundinnen und Freunde des CSD MG e.V.,
liebe Förderer, Unterstützerinnen und Wegbegleiter,

ich sitze nun an meinem Schreibtisch und darf für den Vorstand den Rechenschaftsbericht schreiben. Ist das Jahr 2015 wirklich schon vorbei? Fand wirklich schon der erste Christopher-Street-Day in Mönchengladbach statt?

Während ich so das Programmheft durchblättere und einige Fotos für den Bericht heraussuche, wird mir deutlich – Ja ich habe nicht geträumt und es ist wirklich so! MÖNCHENGLADBACH hat jetzt einen eigenen Christopher-Street-Day und macht auf diesem, auf die immer noch herrschenden Missstände in Deutschland und der Welt aufmerksam.

Homosexualität ist HEUTE – im 21. Jahrhundert – immer noch nichts Selbstverständliches oder Normales. NEIN, wir müssen immer noch tagtäglich, um ganz banale Dinge kämpfen, uns gegen Fremdenfeindlichkeit und körperliche Angriffe zur Wehr setzen und erleben immer wieder Anfeindungen. Heiraten dürfen wir immer noch nicht. Die Menschen die nach dem abgeschafften Paragraphen 175 verurteilt worden sind, sind bis heute nicht Rehabilitiert. Also es gibt nach wie vor viel zu tun!

Hier bin ich sehr froh darüber, dass wir uns in Mönchengladbach, nun auch für die Rechte und Freiheiten der Community einsetzen. Als Vorsitzenden macht es mich schon ein wenig Stolz und bringt Freude in mein Herz, wenn ich sehe, dass wir hier größtenteils vor offenen Türen stehen und unsere Anliegen, Vorhaben und Unternehmungen vorbringen können und Unterstützung von unterschiedlichsten Seiten bekommen.

Hier gilt an dieser Stelle allen Unterstützerinnen und Unterstützern, allen Spenderinnen und Spendern, allen Sponsoren und Euch, liebe Mitglieder, ganz herzlich für die getane Arbeit sowie die finanzielle und personelle Unterstützung zu danken.

Der Dank gilt aber auch an dieser Stelle den Behörden der Stadt Mönchengladbach und der Polizei, denn auch sie haben uns geholfen, dass das Jahr 2015 für uns ein wahres Erlebnisjahr war.

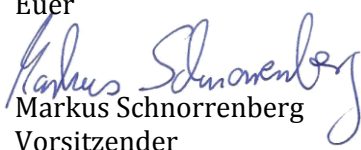
Lasst uns weiter so machen!

Wir müssen weiter bunt und laut sein, wir müssen weiter für unsere Rechte auf die Straße gehen und uns dafür stark machen – aber lassen wir auch die anderen „Randgruppen“ nicht außer Acht, denn am Ende gehören wir zu einer Menge Menschen die Anfeindungen und Fremdenfeindlichkeit erleben müssen!

Steht auf! Seid laut! Seid bunt! Seid schrill!

Für den Vorstand

Euer


Markus Schnorrenberg
Vorsitzender

Gründung des CSD Mönchengladbach e.V.



Am 10. April 2015 war es endlich soweit und der Christopher-Street-Day Mönchengladbach e.V. wurde in den Räumen der AIDS-Hilfe Mönchengladbach-Rheydt gegründet.

Nach langer und intensiver Vorbereitung durch ein Team, bestehend aus Philipp Kowalski, Paul Breuer, Tobias Wiese und Markus Schnorrenberg, konnten noch weitere Mitstreiterinnen und Mitstreiter gewonnen werden, die

am Ende der Gründungsversammlung des neuen Vereines waren. Besonders freute es den Leiter der Gründungsversammlung, dass mit Felix Heinrichs auch ein Vertreter der Kommunalpolitik der Einladung gefolgt war.

Neben den Formalien einer Vereinsgründung, tauschte man sich über erste Ideen und Gedanken zum CSD 2015 aus. Auch wenn an diesem Abend noch nicht endgültig feststand, ob ein erster CSD durchgeführt werden kann. Wobei die Akteure des Gründungsvorstandes immer fest daran geglaubt und sich stark dafür eingesetzt hatten.

Nach der Versammlung setzte sich der Gründungsvorstand wie folgt zusammen:

Vorsitzender
Stv. Vorsitzende
Stv. Vorsitzender – Geschäftsführung
Stv. Vorsitzende – Finanzen
Stv. Vorsitzender – Öffentlichkeitsarbeit
Stv. Vorsitzender – Veranstaltungsmangement

Markus Schnorrenberg
Nadine John-Reuen
Philipp Kowalski
Rika (Erika) John
Tobias Wiese
Tino Pakusa

Beisitzer
Beisitzer KG De Leckere Jecke
Beisitzer AIDS-Hilfe MG-RY

Alex Pahlke
Paul Breuer
(Wechselnd)

Kassenprüfer
Kassenprüfer

Marcel Heilmann
Peter Breuer-Tervooren

Mitgliederstruktur

Der Großteil unserer Mitglieder sind Einzelpersonen. Aber auch Vereine und Institutionen, wie die AIDS-Hilfe Mönchengladbach-Rheydt, der Ratskeller oder die KG De Leckere Jecke sind Mitglieder unseres Vereines. Über diese Verbindungen und die dadurch entstehenden Vernetzungen sind wir froh und dankbar.

Mit Stand 31. Dezember 2015 hatte der Verein 50 Mitglieder insgesamt, wobei zum Jahresende vier Mitglieder den Verein aus persönlichen Gründen verlassen haben.

Unter diesen 50 Mitgliedern haben wir vier Ehrenmitglieder: Peter Homann, Paul Breuer, Frank Beier und Frank Pfennig wurden im Rahmen des CSD 2015, für ihre herausragende Unterstützung und den Einsatz für den ersten CSD, zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Vorstandsarbeit

Der Vorstand hat sich im Geschäftsjahr 2015 zu elf Vorstandssitzungen getroffen. Hauptsächlich stand die Planung und Durchführung des CSD auf der Tagesordnung. Aber auch die Vereinsstruktur, die Abwicklung der Vereinsgründung, die Finanzierung des Vereines und des CSD sowie Planungen von Vereinsaktivitäten waren Bestandteil der Arbeit. Neben den großen Vorstandssitzungen haben sich kleine Vorstandsarbeitsgruppen und der Geschäftsführende Vorstand getroffen. Der Vorstand hat eine eintägige Klausur abgehalten.

Durch den Vorstand wurde zur Gründungsversammlung und zwei weiteren Mitgliederversammlungen eingeladen. In der letzten Versammlung zum Jahresende, gab der Vorstand bekannt das Alex Pahlke als Beisitzer, aus persönlichen Gründen zurückgetreten ist und so stand eine Nachwahl an.

In René Vogel haben wir einen neuen Beisitzer gefunden, der sich gegen drei weitere Bewerber nach einem spannenden Wahlvorgang durchsetzen konnte.

Weiter hat der Vorstand in der Versammlung, die zuvor in der Vorstandssitzung gegründeten und beschlossenen Arbeitskreise des Vereines bekannt gegeben und zur aktiven Mitarbeit aufgerufen.

Dies sind im folgendem:

AK Politik, AK Vereinsaktivitäten, AK Merchandising sowie der AK CSD, der aber die Unter-Arbeitsgruppen Organisation, Infostand, Rahmen- und Bühnenprogramm hat. Des Weiteren gibt es einen AK Fundraising, der nur mit vier Vorstandsmitgliedern besetzt ist.

Der Vorstand trifft sich weiter zur Teambildung in regelmäßigen Abständen zu lockeren Vorstandstreffen.

1. Christopher-Street-Day am 11. Juli 2015



Sicherlich lässt sich zu diesem Event sehr viel schreiben und berichten. In einer sehr knappen Vorbereitung – gerade einmal drei Monate waren Zeit – wurde eine Veranstaltung auf die Beine gestellt, die sich einen Namen, über die Grenzen von Mönchengladbach hinaus, gemacht hat.

Mit unseren beiden Schirmherren, Barbara Gersmann und Paul Breuer, dem Gastredner, Staatssekretär Karl-Heinz Krems (Justizministerium NRW), und den Vertreterinnen und Vertretern der Ratsfraktionen, habe wir, im Rahmen einer Podiumsdiskussion, einen sehr guten politischen Auftakt des Tages gehabt.

Ein Ergebnis der Podiumsdiskussion war es, dass es seit Januar 2016 einen Runden Tisch gibt. Welche Aufgaben, Vorhaben und Ideen sich dieser Tisch geben wird, wird sicherlich im nächsten Bericht zu lesen sein.

Aber auch das Rahmenprogramm am Nachmittag konnte sich sehen lassen. Da sich in nur drei Monaten eigentlich nicht viele Künstler – zumal die Veranstaltung mit einem Benefizgedanken ausgelegt wurde und daher keine Gagen gezahlt werden sollten – finden ließen, hat der Vorstand auf bewährtes und bekanntes zurückgegriffen. So waren auf der Bühne die LaLaBoys und Lecker' Schnittchen der KG De Leckere Jecke sowie die Showtanzgruppe „Revolution“ zu sehen. Dank der großartigen Unterstützung und Bemühung von Paul Breuer durften wir mit Gerrit Winter und Lukas Bach zwei Schlagersänger präsentieren und zu aller Überraschung kam die Gruppe Santiano auf einen Spontanbesuch vorbei. Weiter war die Travestiegruppe „Femmes Fa-Gee“ zu sehen.

Aber auch die vielen Institutionen und Verbände aus der Community hatten die Möglichkeit, sich auf der Bühne vorzustellen und sich auf der bunten Infomeile bekannt zu machen.

Der gesamte Tag stand unter dem Motto:

Wir wollen keine Extrawurst! Wir fordern 100% Gleichstellung – Jetzt!!!!“

Ehrenpreis „Regenbogen-Bleistift“



EIN EHRENPREIS FÜR MÖNCHENGLADBACH

In den Überlegungen zur Vereinsgründung des Christopher-Street-Day Mönchengladbach, kam dem jetzigen Vorsitzenden Markus Schnorrenberg eine etwas schräge, aber sicherlich am Ende gedankenregende Idee. Er schlug dem damaligen Arbeitsteam einen Ehrenpreis vor, welcher fest in der Satzung verankert werden sollte. Wenn man den Namen des Preises die ersten Male liest oder hört, wird eine jede und ein jeder erst einmal ein bisschen stutzig und verwundert sein. Denn der Name des Preises ist eine etwas holprig anmutende Wortneuschöpfung:

„Regenbogen-Bleistift“

Wie bist Du auf den Namen gekommen oder was fiel Dir bei der Idee ein?

Die Idee zu diesem Namen ist im Zuge der Anschläge von Paris entstanden. Durch die Karikaturen hatte der Bleistift am Ende eine solche Bedeutung bekommen, dass ich mir dachte: „Ja genau, das trifft es auf den Punkt!“ – Denn der Bleistift ist seit dem, auch ein Zeichen für Vielfalt, Toleranz und freie Meinungsäußerung. Ist es nicht genau das, was wir auch in der Community fordern?

Aber wieso dann Regenbogen-Bleistift?

Mein Gedanke bei der Erfindung dieses Ehrenpreises war es, das wir damit Menschen, Gruppen oder Institutionen ehren und auszeichnen, die sich gerade in unserer Thematik öffentlich stark machen. Diejenigen die sich für Vielfalt und Toleranz einsetzen, die der homosexuellen Community ein Gesicht geben, die Aufklärung und Richtigstellung vorantreiben und präventiv arbeiten. Die sich am Ende für die Ideale unserer Community stark machen.

Wann und wo soll der Preis verliehen werden?

In unserer Satzung steht, dass der Preis jährlich zum CSD in Mönchengladbach verliehen wird. Ob dies immer so bleiben wird, muss die Zukunft bringen. Es ist vielleicht sogar eine kleine Illusion, aber es wird sich zeigen, ob es irgendwann anders kommen wird.

Wer entscheidet über die Auszeichnung?

Der Vereinsvorstand entscheidet in seiner jährlichen Klausurtagung über die Verleihung des Ehrenpreises und den Preisträger oder die Preisträgerin. Vorschläge können aber aus den Reihen der Mitglieder kommen oder aber auch von Personen außerhalb des Vereines, die ihren Wunsch an uns herantragen. Sicherlich werden wir im Vorstand immer sachlich prüfen und gewissenhaft über die Preisträger entscheiden.

Mit der Gruppe SchLAu Mönchengladbach hatten wir auch einen Ehrenpreisträger gefunden, der diese Auszeichnung mehr als Verdient hat. Auch wenn in Mönchengladbach teilweise noch breittief gebohrt werden müssen, machen die Ehrenamtlichen Aufklärerinnen und Aufklärer einen Superjob.



Öffentlichkeitsarbeit

Der Verein präsentiert sich bei Facebook und hat eine eigene Homepage. Die Homepage ist sicherlich noch ein wachsendes „Kind“ des Vorstandes bzw. Vereines, aber wir sind auf einem guten Weg und werden 2016 bestimmt all das umgesetzt haben, was sich vorgestellt wird.

In unregelmäßigen Abständen und zu bestimmten Themen und Ereignissen gibt der Verein Pressemitteilungen heraus. Hier gilt sicherlich auch der Dank an die lokalen Medien in Mönchengladbach, z.B. die Rheinische Post, die uns medial darin unterstützt, dass sie unsere Meldungen veröffentlicht. Aber auch CityVision gilt unser Dank, die nach der Vereinsgründung ein Interview mit Markus Schnorrenberg zur Vorstellung des Vereines gemacht haben und auch live vor Ort beim CSD waren. Aber auch der Überregionale Sender „100,5“ und die lokale, kostenlose Zeitung „Extra Tipp“ unterstützt auf gleiche Weise unsere Arbeit.

Sicherlich lässt sich noch das eine oder andere weiterentwickeln und verbessern, aber im Großen und Ganzen ziehen wir als Vorstand, ein positives Resümee der Öffentlichkeitsarbeit und wie unsere Botschaften nach außen getragen werden.

Am 16. Mai 2015 hatte der Vorstand den Infostand von SchLAu MG und der AIDS-Hilfe zum Tag gegen Homophobie auf der Hindenburgstraße besucht sowie aktiv als Fußgruppe, zusammen mit Mitgliedern der KG De Leckere Jecke, an der Demonstration beim Cologne Pride teilgenommen. Ein Team aus beiden Vereinen hatte ebenfalls an der Rheydter Grillmeisterschaft teilgenommen und hier starke Präsenz gezeigt.

Vernetzung Stadt-, Landes- und Bundesebene

Heutzutage geht nichts ohne Vernetzung – oder doch?

Wir sind im Vorstand der Meinung, dass Vernetzung auf allen Ebenen sehr wichtig ist und leben diese Vernetzung daher auch offensiv. Und so ist der CSD MG e.V. mittlerweile über die Stadt- und Landesebene hinaus, bishin zur Bundesebene verschiedentlich vernetzt.

Wie und wo findet die Vernetzung des Vereines statt?

Stadtebene:

Im Januar (2016 – auf Grund von terminlichen Engpässen erst im neuen Jahr) hat der erste Runde Tisch (Ergebnis der Podiumsdiskussion) stattgefunden. Es war ein sehr erfolgreicher Abend und alle Ratsparteien, Vertreterinnen und Vertreter der Vereine aus der Community, die Polizei-behörde und die AWO waren zugegen. Mit Georg Roth hatten wir auch wieder eine gute Unterstützung. Der Runde Tisch wird sich nun vier Mal im Jahr zu verschiedenen Themen treffen.

Weiter steht der Verein im regen Kontakt mit der Sozialdezernentin, Dörte Schall, und hatte am 8. Oktober einen Gesprächstermin mit Oberbürgermeister, Hans Wilhelm Reiners. Im Rahmen dieses Gespräches haben wir ihm unseren Verein, unsere Anliegen und Vorhaben näherbringen können.

Weiter finden regelmäßige Austauschgespräche mit der AIDS-Hilfe MG-RY und deren Gruppierungen, sowie den Parteien und dem LesLie e.V. statt.

Langfristige Ziele des CSD-Vereines ist es auch, Aufklärung für den Bereich Homosexualität zu machen, die vorhanden Jugendgruppen in der Community zu unterstützen und in dem Bereich selbst tätig zu werden – ohne natürlich den bestehenden Gruppierungen zu schaden, sondern ergänzend beizustehen.

Landesebene:

Mitglieder des Vorstandes nehmen regelmäßig an den NRW-CSD-Vernetzungstreffen teil, welche zweimal im Jahr, in jeweils einer anderen nordrhein-westfälischen Stadt stattfinden. Weiter werden die anderen NRW-CSDs besucht und gegenseitige Hilfestellung, bei Fragen oder Anliegen angeboten oder in Anspruch genommen. Das Angebot von Fortbildungen des Schwulen Netzwerkes NRW wird durch Mitglieder des Vorstandes rege in Anspruch genommen.

Bundesebene:

Auch bei den zweimal im Jahr stattfindenden CSD-Bundesvernetzungstreffen wird der CSD Mönchengladbach durch Vorstandsmitglieder vertreten. Eine Bundesweite Vernetzung erscheint uns enorm wichtig, da dies auch Vorteile in vielerlei Hinsicht hat und haben kann. Auch pflegen wir einen regen Kontakt zu den Sprecherinnen und Sprechern der Bundestagsfraktionen, die für den Bereich unserer Community zuständig sind.

Mitgliedschaften des CSD MG e.V.



Weil dem Vorstand eine gute Vernetzung wichtig ist, ist er im Jahr 2015 verschiedenen Vereinen und Verbänden als Mitglied beigetreten.

So sind wir Mitglied der AIDS-Hilfe Mönchengladbach-Rheydt e.V., da uns die städtische Vernetzung und Unterstützung dieses Vereines sehr wichtig ist.

Zudem sind wir auf Landesebene, dem Schwulen Netzwerk NRW und auf Bundesebene, dem CSD Deutschland e.V. beigetreten.

In Letzterem sitzt unser Vorsitzender, Markus Schnorrenberg, seit Oktober 2015 auch im bundesweiten Vorstand und repräsentiert auch dort den CSD e. V. aus Mönchengladbach.

Auch der bundesweiten Initiative #ehefüralle sind wir beigetreten und unterstützen dieses Vorhaben.